

intern

06|2026
Das Mitarbeiter*innen-Magazin

ALLES IM BLICK Seite 8

Die Stadt Wien überwacht mit modernen Mitteln den kompletten Parkraum.

DIGITALER AKT

Papierberge durchwühlen war gestern – nun reicht ein Mausklick
Seite 4

PLATZ STATT VERKEHR

Das Supergrätzl Favoriten zeigt vor, wie „Raus aus dem Asphalt“ klappt
Seite 6

JOB BÖRSE

Karriereplanung: Freie Dienstposten im Überblick
Seite 12

Von: bernhard.ichner@wien.gv.at

An: kolleg*innen

**Betreff: WIR ARBEITEN AN
EINER MODERNEN STADT**



Liebe Kolleg*innen,

die Zukunft beginnt jetzt. Auf den Seiten 4/5 erfahren Sie mehr über den neuen digitalen Personalakt. Wie strategische Planung einen urbanen Hitzespot in ein buchstäbliches Supergrätzl verwandelt hat, lesen Sie auf den Seiten 6/7. Und auf den Seiten 8/9 berichten wir über die moderne Technik, mit der Bedienstete der Stadt künftig den kompletten Wiener Parkraum überwachen. Außerdem geht's unter anderem um den Abschied von der MA 58, wir geben Gesundheitstipps und der Vorteilsclub der Stadt Wien verlost Logenplätze für das Film Festival auf dem Rathausplatz.

Ich wünsche gute Unterhaltung,
Bernhard Ichner

FOTO DES MONATS

Da kommt Ferienstimmung auf: Für Natascha Jiszda vom Gesundheitsverbund zählt die Alte Donau zu den schönsten Platzerln Wiens. Sie hat Ihren Schnappschuss in einer Segelschule aufgenommen.

Wenn auch Sie tolle Aufnahmen von Wien oder aus Ihrem Arbeitsalltag präsentieren möchten, schicken Sie Ihr Bild im Hochformat und in möglichst hoher Auflösung per E-Mail an die Redaktion unter: intranet@ma53.wien.gv.at



Europäische Union mitten in Wien

Die neue Anlaufstelle Europe Direct Wien richtet sich direkt an die Bevölkerung.

Europa nicht nur zu erklären, sondern konkret erlebbar zu machen: Das ist Ziel des neuen Zentrums Europe Direct Wien im Wiener Rathaus. Als einer von 400 regionalen und von der Europäischen Kommission kofinanzierten EU-Info-Hubs bietet die im Stadtservice angesiedelte Stelle Informationen und Neuigkeiten zur EU. Weiters finden im Zentrum regelmäßig Veranstaltungen, Diskussionsrunden sowie weitere Formate zu europäischen Themen statt. Darüber hinaus steht eine Hotline zur Verfügung, über die Fragen rund um die Europäische Union beantwortet werden. Jüngeres Publikum wird gezielt mittels Beiträgen auf Social-Media-Plattformen wie Facebook und Instagram angesprochen. „Gerade jetzt, in schwierigen Zeiten, brauchen wir mehr europäische Zusammenarbeit



EU-Jugendbotschafter Felix Moore, Garo Chadoian von Europe Direct, Bürgermeister Michael Ludwig, EU-Jugendbotschafterin Nelly Koller und der Vertreter der Europäischen Kommission in Österreich, Patrick Lobis (v. l.)

und Solidarität. Von daher ist es nur gut und richtig, die Kooperation mit der Europäischen Union weiter zu verschränken und die Idee eines geeinten

Europas zu stärken. Denn davon profitieren letztlich alle Wienerinnen und Wiener“, betont Bürgermeister Michael Ludwig.



Personaldirektorin Cordula Gottwald (r.) überreichte den Teilnehmer*innen die Zertifikate.

Führungskräfte starten durch

Dritte Runde des Talentprogramms „Talent goes Leadership“.

Acht Monate lang bekamen 23 Teilnehmer*innen die Chance, sich persönlich und in ihren Führungskompetenzen weiterzuentwickeln, sich mit

Leiter*innen zu vernetzen und in der Organisation sichtbar zu werden. intern.magwien.gv.at/web/md-pr/talent-goes-leadership



Neuer Leiter für die Baupolizei

Mitte Mai übernahm Ilja Messner (Foto) die Führung der Baupolizei. Messner ist seit August 2013 bei der Stadt Wien tätig und hatte innerhalb der Abteilung diverse Funktionen inne. Sein Vorgänger Gerhard Cech wechselte in die Magistratsdirektion, Geschäftsbereich Recht.



Amel Kermo aus dem Personalservice hält Schulungen für die Kolleg*innen der Personalstellen ab.

DIGITAL STATT AKTENSCHRANK

Personal. Im Juli geht der digitale Personalakt an den Start. Die Vorteile: Infos sind schneller und ortsunabhängig verfügbar. *Text: Christine Oberdorfer*

Aktenreihen mit einer Gesamtlänge von rund 2,5 Kilometern lagern in den Archiven des Personalservice. Und noch einmal so viele in den Personalstellen der Abteilungen und im Wiener Gesundheitsverbund. Das braucht viel Platz, und wer einen Akt braucht, muss ihn physisch anfordern und nach den gewünschten Informationen suchen. „Das ist einfach nicht mehr

zeitgemäß“, sagt Maximilian Biwald aus der Magistratsdirektion. Er vertritt die Auftraggeber*innen eines Programms, das die Personalsysteme auf neue Beine stellt. Ein Projekt im Rahmen des großen Programms ist jetzt abgeschlossen: Alle Personalunterlagen werden digitalisiert und sind online – nach wie vor ausschließlich für Berechtigte – einzusehen. Ab 1. Juli 2026 geht der digitale Personalakt flächendeckend an den Start.

KLICKEN ERSETZT WÜHLEN

Der elektronische Personalakt ist die digitale Sammlung aller Personalunterlagen, also Verträge, Abwesenheiten und mehr. Die Dokumente werden nun digital sicher und strukturiert verwaltet. Statt im Aktenschränk zu wühlen, sind die Unterlagen online abruf- und durchsuchbar. Das bringt viele Vorteile: Informationen sind sofort verfügbar, Abläufe werden schneller und transparenter, das Arbeiten von



CORDULA GOTTWALD

Personaldirektorin

» Das neue System ermöglicht, Prozesse zu modernisieren und die tägliche Arbeit im Personalwesen zu erleichtern. Es ist das Ergebnis intensiver Zusammenarbeit und des Bestrebens, die Personalstellen als zentrale Pfeiler zu stärken. «

verschiedenen Orten ist einfacher möglich und weniger Papier spart Ressourcen. Die Zusammenarbeit zwischen den Personalstellen und dem Personalservice wird so smarter und nachhaltiger. Die vier Pilot-Dienststellen des elektronischen Personalakts arbeiten bereits seit Jänner mit dem neuen System: „Das Feedback war

überwiegend positiv. Die digitale Suche erleichtert die Arbeit der Personalstellen erheblich“, sagt Barbara Karl, die fachliche Koordinatorin für den elektronischen Personalakt. Die gewonnenen Erfahrungen bilden die Grundlage für die nächsten Umsetzungsschritte. Die Anwender*innen werden bereits seit März gezielt auf den Umstieg vorbereitet. Mit Informationsveranstaltungen, praxisnahen Schulungen und laufender Unterstützung wird der Übergang begleitet, damit er reibungslos funktioniert.

DIE MENSCHEN MITNEHMEN

An der Einführung der digitalen Lösung hat ein dienststellenübergreifendes Team im Rahmen des Programms zur Entwicklung des neuen Personalsystems PERSY mitgewirkt. Programmleiterin Martina Hampl beschäftigt sich seit 2024 intensiv mit dem Thema: „Jede Veränderung ist eine Umstellung. Darum ist wichtig, die Leute mitzunehmen, sie in die Erarbeitung einzubeziehen und Feedback ernst zu nehmen.“ Herausfordernd war bei der

Umsetzung der elektronischen Personalakten, dass die Dienststellen sehr unterschiedliche Bedürfnisse haben. „Wir haben in kleinen Abteilungen oft nur eine Person, die die Personalthemen als einen Teilbereich ihrer Arbeit mitbetreibt. Und in großen Abteilungen teilen sich viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Aufgaben auf. Es war wichtig, das mitzubedenken, zum Beispiel, wenn es um die Zugriffsrechte oder die Einspeisung der Daten ging.“

SCANNEN UND ABLEGEN

Bis Ende 2027 werden die Papierakten schrittweise vom Scanzentrum digitalisiert. Jede Akte wird gescannt, mit Texterkennung durchsuchbar gemacht, einer Qualitätskontrolle unterzogen und dann im elektronischen Personalakt abgelegt. Anschließend werden die Papierakten – nach einer kurzen Frist für Stichproben – datenschutzkonform vernichtet.

↗ Weiterführende Informationen:
intern.magwien.gv.at/web/m02/pesys



100.000 Personalakten werden digitalisiert: Auftraggeber*innen und Programmleitung Maximilian Biwald, Barbara Karl und Martina Hampl (r.).

AUTOS MACHEN PLATZ

Lebensqualität. Supergrätzl Favoriten: „Raus aus dem Asphalt“ durch gute Zusammenarbeit mehrerer Dienststellen. *Text: Bernhard Ichner*

Weniger Verkehr, mehr Platz für Menschen: Diese kurze Formel bringt auf den Punkt, was mit dem Supergrätzl in Favoriten umgesetzt wurde. Um das 9,5 Hektar und fünf mal drei Wohnblocks umfassende Projektgebiet für die rund 3.100 Bewohner*innen, für Gewerbetreibende sowie Hunderte Schüler*innen und Kindergartenkinder aufzuwerten, folgten zahlreiche Dienststellen einem internationalen Planungskonzept, das bereits in Barcelona als Superblock und in Form der Kiezblocks in Berlin Anwendung fand. Im Mittelpunkt stehen dabei die Menschen, die durch die Verkehrsberuhigung, die damit einhergehende Erhöhung der Verkehrssicherheit sowie durch Entsiegelung und Begrünung zur Kühlung und Steigerung der Aufenthaltsqualität profitieren.

URBANE HITZESPOT

Vor der Planung galt es, ein geeignetes Projektgebiet für das Pilotgrätzl zu bestimmen. „Letztlich fiel die Wahl auf Innerfavoriten, weil hier akuter Bedarf bestand“, erklärt Raumplanerin Astrid Klimmer-Pölleritzer von der Abteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung, die gemeinsam mit ihrem Kollegen Valentin Gebhardt in Kooperation mit dem externen Planungsbüro Studio LAUT das Konzept für das Supergrätzl erarbeitete. „Das Projektgebiet war ein urbaner Hitzehotspot mit zahlreichen Bildungseinrichtungen. Allein in die Mittelschule Herzgasse gehen rund 500 Schülerinnen und Schüler, daneben gibt es mehrere Kindergärten. Die Erhöhung der Verkehrssicherheit dient hier besonders schützenswerten Gruppen.“ Nachdem

2021 ein Verkehrskonzept erarbeitet worden war, begann 2022 die Pilotphase mit einer neuen Verkehrsorganisation. „Dabei wurde mittels sogenannter Tactical-Urbanism-Maßnahmen wie Bodenmarkierungen und mobiler Elemente pilothaft das Verkehrskonzept getestet, bevor es endgültig umgesetzt wurde“, erläutert Gebhardt. In enger Zusammenarbeit mit dem Bezirk gelang es im Rahmen diverser Beteiligungsformate außerdem, bei der Bevölkerung ein Bewusstsein für die Veränderungen zu schaffen und Ideen einzuholen. Zwar seien auch kritische Stimmen laut geworden, erzählt Architektin Ina Homeier von der Abteilung für Stadt-

entwicklung, „etwa, weil es bei Anrainerinnen und Anrainern Unsicherheiten bezüglich Zufahrtsmöglichkeiten gab“. Die Sorgen wurden aber ausgeräumt: „Jede Garage ist erreichbar, die Zufahrt zu Ladezonen möglich und Einsatzfahrzeuge können überall hinfahren.“

VERSCHIEDENE INTERESSEN

Auf dem Weg zur baulichen Umsetzung übernahmen zwei andere Dienststellen das Ruder. Die Abteilung für Architektur und Stadtgestaltung entwickelte und begleitete die Gestaltung des öffentlichen Raums, während die Abteilung für Straßenverwaltung und Straßenbau die technische

Raumplanerin Elisabeth Irschik von Stadt Wien – Architektur und Stadtgestaltung war für die Gestaltung des öffentlichen Raums mitzuständig.



Fotos: Stadt Wien/Bubu Dujmic

FÜR MENSCHEN



Ina Homeier, Valentin Gebhardt und Astrid Klimmer-Pölleritzer (v. l.) von Stadt Wien – Stadtentwicklung und Stadtplanung arbeiteten am Konzept mit.

Planung sowie die Koordination aller am Bau Beteiligten übernahm. „Die Gestaltungsplanung, die an ein Landschaftsarchitekturbüro vergeben wurde, orientierte sich an drei wesentlichen Themen“, berichtet Raumplanerin Elisabeth Irschik aus der Abteilung für Architektur und Stadtgestaltung: „Erstens brauchten wir ein differenziertes Nutzungskonzept, das verschiedene Interessen auf dem Schulvorplatz, der Kindergärten sowie in den Aufenthalts- und Ruhebereichen berücksichtigt. Zweitens haben wir auf einen hohen Begrünungsanteil Wert gelegt. Und drittens ging es um eine identitätsstiftende Gestaltung.“ Dazu wurden unter anderem 66 Bäume mit großen, schattenspendenden Kronen gepflanzt und Grünflächen – sowohl mit blühenden Stauden als auch mit nutzbaren Rasenflächen und zum Beispiel Hängematten – angelegt. Das ortstypische Erscheinungsbild prägen

unter anderem rote, an die im Bezirk weit verbreiteten Ziegelfassaden erinnernde Klinkerbelagsflächen sowie fünfeckige Piktogramme an den Zufahrten. Irschik hatte die Umsetzung der Maßnahmen im Auge und stimmte die Ideen des Auftragnehmers mit den Dienststellen ab.

PLATZ ZUM ENTSPANNEN

Im Zuge der baulichen Umsetzung erhielt das Supergrätzl von 2023 bis Ende 2025 einen komplett neuen Look. Drei Abschnitte der Fußgänger*innenzone wurden errichtet, der bestehende in der Erlachgasse mit neuem Bodenbelag, Begrünung und Mobiliar deutlich attraktiviert. Insgesamt entstand im Grätzl mehr Platz zum Spazieren, Entspannen, Spielen und Bewegen. Für bessere Abkühlung im Sommer sorgen neben der Begrünung auch ein heller Bodenbelag sowie Wasserelemente. Vier Diagonalfilter, also gegenläufig geführte Ein-

bahnen, auf denen Kfz-Fahrer*innen nach der Zufahrt ins Projektgebiet wieder auf die größeren Straßen außerhalb des Supergrätzls geleitet werden, verhindern die Durchfahrt. Zur Absperrung in den Kreuzungsbereichen wurden im Sinne der Kreislaufwirtschaft auf der Donauinsel ausgemusterte Betonmiskübel verwendet und mit Gräsern bepflanzt. Um die neuen Bäume zu pflanzen, mussten zahlreiche Einbauten umgelegt werden. Die Detailplanung sowie die Abstimmung mit den beteiligten Dienststellen, Einbauträger*innen und Politik fielen in die Zuständigkeit von Planungsreferent Leos Jirovsky aus der Abteilung für Straßenverwaltung und Straßenbau. Sein Resümee: „Es waren drei spannende Jahre, aber das Supergrätzl schaut wirklich super aus.“

↗ Weiterführende Informationen:
wien.gv.at/stadtplanung/supergraeztzl-favoriten

SICHERHEIT HAT



Neuordnung. Mit 1. Juli übernimmt die Abteilung Parkraumüberwachung die komplette Kontrolle der Wiener Parkplätze. *Text: Christian Posch*

Am 1. Juli ist Schluss. Seit 2012 teilten sich die Landespolizeidirektion Wien und die Abteilung Parkraumüberwachung die Kontrolle des Parkraums. Jetzt übernimmt die Stadt Wien den gesamten Bereich – eine Reaktion auf veränderte Rahmenbedingungen. „In den vergangenen knapp 14 Jahren haben sich sowohl das Wiener Stadtbild als auch die Kurzparkzonenregelungen und das Mobilitätsverhalten der Bevölkerung verändert“, erklärt Patrick Futterknecht, Bereichsleiter Budget, Controlling, Medien & PÜG bei der Parkraumüberwachung. Diese Parameter galt es in der Planung und Umsetzung der Rückübertragung an die Stadt Wien zu berücksichtigen. Die Abteilung erledigt die Überwachung des ruhenden Verkehrs gemäß Straßenverkehrsordnung

und ahndet auch Übertretungen wie das Halten in zweiter Spur, auf dem Gehsteig oder im Kreuzungsbereich. Die Kontrollen gewährleisten Verkehrsfluss und Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer*innen. Nur in den Nachtstunden bleibt die Unterstützung durch die Polizei aufrecht.

54 MILLIONEN KONTROLLEN

Die bisherigen Aufgaben des Teams bleiben unverändert. Dazu zählen die Kontrolle der Gebührentrennung für die flächendeckende Kurzparkzone, die Kontrolle der §57a-Plakette, also des „Pickerls“, die Anordnung von Abschleppungen von abgestellten Fahrzeugen, die den Verkehr behindern, sowie die Überwachung von falsch abgestellten E-Scootern. Jährlich finden in Wien rund 54 Millionen Fahrzeugkontrollen und unzählige Gespräche,

im Zuge derer Lenker*innen aufgeklärt und beraten werden, statt. „Man stelle sich ein Szenario vor, in welchem nur für 24 Stunden keine Parkraumüberwachung im Einsatz wäre. Die Auswirkungen auf unsere Stadt wären wohl deutlich spürbar“, so Futterknecht.

IN EINER HAND

Die Neuordnung hat Vorteile, stellt die Abteilung aber auch vor Herausforderungen. Das Plus ist, dass alle Zuständigkeiten für den ruhenden Verkehr ab Juli in einer Hand liegen und damit Verwaltungsabläufe durch den Wegfall von Doppelgleisigkeiten zweier Organisationsstrukturen vereinfacht und beschleunigt werden. Handlungsbedarf ergibt sich aufgrund der Bedienstetenanzahl der Parkraumüberwachungsgruppe. „Knapp 600 Mitarbeiterinnen und

VORRANG

Mitarbeiter vollinhaltlich in eine bestehende Magistratsabteilung zu integrieren, ist ganz sicher eine große Herausforderung, der wir uns gerne stellen“, sagt Futterknecht. Am bekannten Kontrollablauf auf den Straßen Wiens ergibt sich durch die Auflösung der Vereinbarung keine Veränderung, auch die Kompetenzen und das Aufgabengebiet der Parkraumüberwachungsorgane bleiben ident. „Die wahrscheinlich größte Änderung ergibt sich daraus, dass wir ab Juli die Hotline für akute Verparkungen im Wiener Stadtgebiet übernehmen, um eine effiziente und rasche Einsatzvergabe sicherzustellen“, so Futterknecht. Die Hotline 01/4000-7400 ist Montag bis Samstag zwischen 6.30 und 22 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen zwischen 8.30 und 22 Uhr besetzt. „Darüber hinaus ist natürlich auch weiterhin die Landespolizeidirektion Wien rund um die Uhr erreichbar.“

DIGITALE ERWEITERUNG

Neben der organisatorischen Neuausrichtung läuft auch die technologische Modernisierung der Parkraumüberwachung. Der nächste große Digitalisierungsschritt erfolgt mit dem Einsatz der Scan Cars mit Ende 2026. Aktuell läuft die Testphase für den Ersteinsatz in den Wiener Flächenbezirken. Die Fahrzeuge sind mit mehreren Kameras und einer Software zur automatisierten Kennzeichenerfassung ausgestattet. Während die Scan Cars durch die Straßen fahren, werden die Kennzeichen parkender Fahrzeuge sowie relevante Informationen zum Standort der Kontrolle erfasst. Die Daten werden anschließend mit den vorhandenen Parkberechtigungen wie ParkpickerIn oder elektronisch gebuchten Parkscheinen abgeglichen. „Wird dabei ein möglicher Parkverstoß festgestellt, erfolgt eine weitere Prüfung durch die zuständigen Mitarbeitenden der Parkraumüberwachung.“



MICHELLE KRUMPSCHMID

Dienststellenleiterin
Parkraumüberwachung

» Es freut mich sehr, dass die Mitarbeitenden der Parkraumüberwachungsgruppe wieder vollinhaltlich im Magistrat eingegliedert werden und mit Ende 2026 das Vorreiterprojekt der Kamerafahrzeuge auf Wiens Straßen anrollt. «

Die endgültige Bewertung und Bearbeitung erfolgt weiterhin durch Menschen, zumal die Möglichkeit besteht, dass ein gültiger Parknachweis vorhanden ist“, sagt Andrea Baumgartner, Bereichsleiterin Digitalisierung und Innovation. Die Verarbeitung der Daten erfolgt im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und unter Berücksichtigung sämtlicher Datenschutzbestimmungen.



Weiterführende Informationen:
parken.wien.gv.at

Betül Ulubas, Patrick Futterknecht, Oguz Avci und Andrea Baumgartner (v.l.) geben für Wien Vollgas.

Ohne Angst Hinweise einbringen

Recht. Am 23. Juni ist Internationaler Whistleblower-Tag. In Wien geht die externe Meldestelle für EU-Rechtsverstöße Hinweisen nach. *Text: Nora Schmid*

Wir möchten Personen motivieren, ihre Beobachtungen zu Verstößen gegen EU-Recht einzubringen“, erklärt die Leiterin der externen Meldestelle des Landes Wien, Marion Winkler. „Dafür garantieren wir den Betroffenen als weisungsfreie und unabhängige Dienststelle Anonymität und absolute Vertraulichkeit.“ Gemeinsam mit ihrem Team geht Winkler seit Anfang 2023 Hinweisen nach, die bei der Meldestelle einlangen.

PRÜFUNG DER HINWEISE

Eingerichtet wurde die Stelle aufgrund der EU-Whistleblowing-Richtlinie. Diese sieht vor, dass potenzielle Hinweisgeber*innen Verstöße, die im beruflichen Umfeld beobachtet wurden, anonym melden können. Das betrifft zum Beispiel die Bereiche Umwelt-

schutz, Verkehrssicherheit oder öffentliche Gesundheit. „Zuerst kontrollieren wir den eingelangten Hinweis. Danach prüfen wir, ob er in unseren Zuständigkeitsbereich fällt“, so Referentin Melanie Ettmayer. Falls der Sachverhalt unvollständig ist oder bei der falschen Behörde eingereicht wurde, wird versucht, mit der hinweisgebenden Person Kontakt aufzunehmen. So konnten bereits zahlreiche Eingaben untersucht werden.

BEITRAG ZUR AUFKLÄRUNG

Möglichkeiten der Kontaktaufnahme gibt es reichlich. Außer über eine Eingabemaske auf der Website, per E-Mail oder telefonisch, können Meldungen auch über den Briefkasten der Stelle sowie per Post abgegeben werden. „Wir möchten das Angebot möglichst niederschwellig gestalten“, so Winkler. „Beispielsweise können wir

auch die Telefonnummern der Anruferinnen und Anrufer nicht zurückverfolgen.“ Assistent Matthias Switek ergänzt: „Teilweise werden die Hinweisgeberinnen und Hinweisgeber selbst kreativ. Neben Briefen ohne Absendeadresse haben wir auch schon Meldungen über selbst eingerichtete E-Mail-Adressen erhalten.“ Die Hemmschwelle, einen Hinweis einzureichen, ist dennoch groß. „Viele befürchten berufliche oder persönliche Konsequenzen. Mit Beratungen und Informationen möchten wir den Handelnden diese Angst nehmen. Denn nur so können wir unseren Beitrag zur Aufklärung und Bekämpfung von Missständen leisten“, sagt Winkler.

Telefon 01/4000-82209,
emeur@post.wien.gv.at,
wien.gv.at/verwaltung/
externe-meldestelle-whistleblower

Marion Winkler (l.), Matthias Switek und Melanie Ettmayer untersuchen eingebrachte Meldungen.



Fotos: Stadt Wien/Elmar Pauwels, Stadt Wien/David Bohmann



Magistratsdirektor Dietmar Griebler (r.) bestellte den Abteilungsleiter Dietmar Klose im Beisein des Vorsitzenden der Hauptgruppe 1 der Younion Manfred Obermüller (l.) als Projektleiter.

Abschied von einer Dienststelle

Aufgaben. Mit 1. Juni wurde die Abteilung Wasserrecht aufgelöst. Der Projektleiter Dietmar Klose koordinierte die Neuaufteilung. *Text: Nora Schmid*

Von der Fischerei über die Reinhaltung öffentlicher Flächen bis hin zu Schiffsprüfungen und Geothermie: Jahrzehntlang leisteten knapp 40 Mitarbeiter*innen der Abteilung für Wasserrecht ausgezeichnete Arbeit für die Bevölkerung. Nach einer Organisationsanalyse der Magistratsdirektion im vergangenen Herbst wurde festgelegt, sämtliche Aufgaben auf andere Dienststellen aufzuteilen. So können wichtige Kompetenzen gebündelt und den wachsenden Anforderungen im Bereich der Klima- und Umweltangelegenheiten kann begegnet werden.

MUT ZUR VERÄNDERUNG

Um das Aufgabenfeld der Abteilung neu zu strukturieren, wurde Dietmar

Klose als Projektleiter eingesetzt. Der Abteilungsleiter der Abteilung für Gewerbeteknik, Feuerpolizei und Veranstaltungen erarbeitete dazu unter Einbeziehung der betroffenen Mitarbeiter*innen, der neuen Dienststellen, der internen Dienstleister*innen sowie der Personalvertretung ein umfassendes Konzept zur Umsetzung dieses wichtigen Projekts innerhalb eines halben Jahres. „Die größte Herausforderung der Neustrukturierung war, dass ein solcher Veränderungsprozess nicht negativ wahrgenommen wird“, erklärt Klose. „Vielmehr geht es darum, durch einen wertschätzenden Umgang in den Projekt- und Arbeitsgruppen das Bewusstsein zu vermitteln, dass sich lebendige Organisationen stets an geänderte Rahmenbedingungen anpassen müssen.“

NEUE ZUSTÄNDIGKEITEN

Aufgeteilt wurden die Arbeitsbereiche auf vier Magistratsabteilungen: Umweltschutz; Gewerbeteknik, Feuerpolizei und Veranstaltungen; Wiener Gewässer; Veterinäramt und Tiererschutz. Mit dem Beschluss des Wiener Gemeinderats zur Änderung der Geschäftseinteilung des Magistrats (GEM) wurde die Neustrukturierung beendet. „Bei diesem Projekt zeigte sich einmal mehr die hohe Professionalität der Kolleginnen und Kollegen der Stadt und vor allem, dass Veränderungsprozesse am besten funktionieren, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktiv mitgestalten können“, betont Klose.

↗ Weiterführende Informationen:
intern.magwien.gv.at/web/mds/ma58_auflösung

Sie wollen sich bei der Stadt beruflich verändern?

Auf der **Mein JOB-Seite** finden Sie Infos rund um eine berufliche Veränderung kompakt zusammengefasst. Sie erfahren, wie Sie sich bewerben können, wie der Stadt Wien-interne Bewerbungsprozess abläuft und was dabei zu beachten ist. Zur Unterstützung stehen Mustervorlagen für einen Lebenslauf, ein Bewerbungsschreiben und ein Versetzungsansuchen bereit. Im E-Learning „Tipps zur Bewerbung“ erfahren Sie, wie Sie sich auf ein Bewerbungsgespräch optimal vorbereiten können. Abrufbar ist es über den Katalog der Virtuellen Wien-Akademie.

STADT WIEN ALS ARBEITGEBERIN

Die Wiener Stadtverwaltung ist die größte Arbeitgeberin in Wien und steht für soziale Verantwortung, Verlässlichkeit und klare Strukturen. Die rund 67.000 Mitarbeiter*innen sind im Bereich der kommunalen Verwaltung und in der Daseinsvorsorge mit einem breiten Dienstleistungsangebot für die Wiener Bevölkerung tätig. Jährlich wechseln über 3.000 Mitarbeiter*innen ihre Dienststelle. Das zeigt, dass der interne Arbeitsmarkt der Stadt viele Chancen bietet. Diese Vielfalt eröffnet den Mitarbeiter*innen

zahlreiche Entwicklungsmöglichkeiten. Denn sie sind die wichtigste Ressource und das größte Kapital der Stadtverwaltung. Mit ihrer Leistung tragen sie tagtäglich dazu bei, die Stadt Wien lebens- und liebenswerter zu machen.

AKTUELLE JOB-SEITEN

An dieser Stelle finden Sie in jeder Ausgabe ausgewählte Stellenangebote der magistratischen Dienststellen, der Unternehmungen Wiener Wohnen und Wien Kanal und des Wiener Gesundheitsverbunds in acht

Berufsfeldern (siehe Spalte auf der rechten Seite). Wichtige Detailinformationen dazu sowie sämtliche Jobs sind auf der Plattform **Mein JOB – Arbeiten für Wien** übersichtlich angeführt – auch die Bewerbung erfolgt online über die Plattform. Dort sind auch unterstützende Informationen bei einem beruflichen Veränderungswunsch und Wissenswertes zur Stadt Wien als Arbeitgeberin nachzulesen. Eine Suchagent-Funktion informiert auf Wunsch die Mitarbeiter*innen über freie Jobs, indem diese regelmäßige E-Mails mit den entsprechenden Jobangeboten erhalten.

Folgende Stellen wollen wir besetzen:

Führung/Management

Leiter*in der Verwaltung der Modeschule Hetzendorf

Dienststelle: MA 13 – Bildung und Jugend

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: B/VI-SF

Modellstelle: F_V2a/4 (W1/12)

Beschäftigungsmaß: Vollzeit

Dienstort: 1120 Wien, Hetzendorfer Straße 79

Ablaufdatum: 22.06.26

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie verwalten das Budget der Modeschule inklusive Erstellung von Voranschlag und Rechnungsabschluss unter Einbeziehung der Personalausgabenprognose
- Sie führen das Finanz- und Personal-Controlling inklusive Budgetumschichtungen durch
- Sie sind im Bereich der zugeordneten Organisationseinheiten der Verwaltung für

die Personalführung zuständig und steuern und planen das Personal strategisch

- Sie veranlassen, koordinieren und überwachen Maßnahmen im Rahmen des Gebäudemanagements
- Sie planen und erstellen diverse Berichte und optimieren die Wirksamkeit und Effizienz der zur Verfügung gestellten Ressourcen
- Sie nehmen Aufgaben der/des IKT-Beauftragten für die Modeschule wahr
- Sie übernehmen Agenden des Veranstaltungsmanagements wie die Koordination von Dienstleistungsplänen sowie die Beantwortung von externen Anfragen

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Reifeprüfung oder vergleichbare Ausbildung sowie eine mindestens sechsjährige Dienstleistung bei der Stadt Wien
- Sie haben die Dienstprüfung bzw. Dienstausbildung erfolgreich abgelegt
- Sie verfügen über Führungserfahrung (ggf. auch in einer stellvertretenden Funktion)

- Sie haben Erfahrung im Finanz- oder Personalwesen der Stadt Wien; Erfahrung im Bereich der Gebäudeverwaltung ist von Vorteil
- Sie besitzen Kenntnisse der Budgetverwaltung und des Controllings, eine ausgeprägte Fähigkeit zur Personalführung und -entwicklung sowie eine sehr gute Ausdrucksfähigkeit
- Sie sind bereit zur Erbringung von Mehrdienstleistungen

Für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach der Vertragsbedienstetenordnung 1995 (VBO95) oder der Dienstordnung 1994 (DO94) bieten wir eine attraktive Karrierechance durch den nachstehenden Karriereweg an:

- Wenn Sie derzeit im Kanzleidiens C in der Dienstklasse IV oder V eingereiht sind und eine mindestens sechsjährige Berufserfahrung im Finanz- oder Personalwesen der Stadt Wien nachweisen können, können Sie sich für diese Position bewerben



Leitung Referat Allgemeine Budgetangelegenheiten der Gruppe Finanz

Dienststelle: MA 11 – Wiener Kinder- und Jugendhilfe

Kategorie: Höherwertige Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: B/VI-SF

Modellstelle: F_V3/4 (W1/13)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1030 Wien, Rüdengasse 11

Ablaufdatum: 23.06.26

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind für die leitbildorientierte Führung der Mitarbeiter*innen des Referates, einschließlich Teambesprechungen, MOG, MIB etc. verantwortlich
- Sie sind für Vorarbeiten und die Unterstützung bei der Aufgabenerledigung der Gruppenleitung zuständig
- Sie sind in der Erstellung des Voranschlages, des Rechnungsabschlusses und der Durchführung des Budgetvollzuges tätig
- Sie erstellen Reports und Prognosen
- Sie tragen Verantwortung für Vertragspartner*innen der WKJH in Bezug auf die Festlegung der Tag- und Stundensätze und der Höhe des zu vergebenden Fördervolumens
- Sie entwickeln Konzepte für Finanzierungs- und Förderungsmodelle
- Sie erstellen Anträge an beschlussfassende Gremien
- Sie sind für Angelegenheiten der Rechnungsführung im Bereich der hoheitlichen Dienstverrichtungsstellen zuständig und haben die Letztverantwortung für Bestellungen- und Rechnungsfreigabe in SAP
- Sie führen Verhandlungen mit Vertragspartner*innen
- Sie sind für Möbel- und Ausstattungsbestellungen der Außenstellen des hoheitlichen Bereichs und der Zentrale der WKJH zuständig
- Sie verfassen Berichte, Stellungnahmen, Antwortentwürfe
- Sie entwickeln Projekte
- Sie arbeiten Erlässe und Dienst-anweisungen aus
- Sie unterstützen und informieren die Leitungen der Organisationseinheiten und optimieren laufend die Zusammenarbeit
- Sie nehmen an Arbeitskreisen teil

IHR PROFIL:

Gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach der Vertragsbedienstetenordnung 1995 (VBO95) oder der Dienstordnung 1994 (DO94):

- Sie verfügen über eine positiv absolvierte Reifeprüfung

Gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach dem Wiener Bedienstetengesetz (W-BedG):

- Sie verfügen über eine positiv absolvierte Reifeprüfung
- Sie bringen fachlich einschlägige Berufserfahrung und/oder eine einschlägige Ausbildung mit
- Sie haben umfassende Kenntnisse in den arbeitsrelevanten rechtlichen, organisatorischen und administrativen Bereichen, insbesondere über einschlägige gesetzliche Bestimmungen und Vorschriften (HO, VRV, IVM, KVM)
- Sie haben Erfahrung als Fachreferent*in in den Gebieten der (öffentlichen) Finanz-, Wirtschafts- und der Allgemeinen Verwaltung
- Sie besitzen die Fähigkeit zu interdisziplinärem Denken und zur Beurteilung von rechtlichen, finanziellen, wirtschaftlichen und organisatorischen Zusammenhängen
- Sie haben Kenntnisse im Projekt-, Prozess- und Veränderungsmanagement

Kanzleileiter*in

Dienststelle: Bezirksvorstehung für den 23. Bezirk

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Kanzleibedienstete*r

Dienstpostenbewertung: C/IV-Kzl.Ltg.-SF

Modellstelle: F_VI2a/4 (W1/8)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1230 Wien, Perchtoldsdorfer Straße 2

Ablaufdatum: 22.06.26

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie leiten das Team der Kanzlei der BV 23
- Sie organisieren den Ablauf und die Einteilung in der Kanzlei
- Sie arbeiten an Sitzungsvorbereitung, Einladung und Protokollierung für bzw. in den Sitzungen der Bezirksvertretung und der Ausschüsse und Kommissionen
- Sie erledigen die Gebarung der Verfügungsmittel und der Kassa
- Sie sind verantwortlich für die Personalangelegenheiten des Büros (Persy, Mehrdienstleistungen, SES, Abrechnung in Viper)
- Sie koordinieren die Termine des Bezirksvorstehers und des Büroleiters
- Sie übernehmen die Vertretung der Büroleitung bei Abwesenheit

IHR PROFIL:

Gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach der

Führung/Management

Hier findet man Positionen mit direkter Personal- und/oder Fachführung in unterschiedlichen Bereichen. Das können zum Beispiel die Leitung einer Abteilung, Wohngemeinschaft oder Vorarbeiter*innen in einer technischen Abteilung sein.

Gesundheit

Medizin, Radiologietechnologie, Physiotherapie oder Gesundheits- und Krankenpflege sind nur einige der Berufe, die Sie beim Wiener Gesundheitsverbund ausüben können. Gesundheitsberufe gibt es auch im Magistrat, etwa in der Arbeitsmedizin.

Infrastruktur

Straßenreinigung, Müllentsorgung, Kanalarbeiten oder Raumpflege sind Tätigkeiten aus diesem Bereich. Auch Saisonarbeitskräfte, wie zum Beispiel in Bädern, Stadtgärten oder beim Inselformservice auf der Donauinsel.

IT

Zu diesem Berufsfeld zählen die Berufe aus dem Bereich Informationstechnologie und Datenverarbeitung wie beispielsweise Business Analyse, Daten- oder Netzwerkmanagement und System Engineering.

Ordnung/Sicherheit

Mitarbeiter*innen der Stadt sorgen für Ordnung und Sicherheit – egal ob bei Rettung oder Feuerwehr, der Kontrolle von Parkscheinen oder der Sicherheitsüberprüfung von Spielplätzen.

Pädagogik/Soziales

Kindergarten- und Hortpädagog*innen betreuen und bilden die Jüngsten. Sozialarbeit und Sozialpädagogik bieten Beschäftigungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Feldern.

Technik

Abfallwirtschaft, Brückenbau, Haustechnik, Stadtplanung und Verkehr – das sind nur einige der vielen Bereiche, in denen Sie mit einer technischen Ausbildung bei der Stadt arbeiten können.

Verwaltung/Administration

Damit in Wien alles reibungslos läuft, braucht es eine funktionierende Verwaltung. Administrative Stellen gibt es in vielen unterschiedlichen Einsatzgebieten wie Rechnungswesen, Behörde, Finanz oder Personal.

Mein JOB – Arbeiten an Wien

Vertragsbedienstetenordnung 1995 (VBO95) oder der Dienstordnung 1994 (DO94):

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung/Lehre als Verwaltungsassistent*in bzw. Bürokauffrau*mann
- Gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach dem Wiener Bedienstetengesetz (W-BedG):
- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung/Lehre als Verwaltungsassistent*in bzw. Bürokauffrau*mann
- Gültig für alle Mitarbeiter*innen:
- Sie verfügen über mehrjährige Erfahrung in einem politischen Büro
- Sie kennen die Kanzleiordnung und haben die Dienstprüfung absolviert
- Sie haben ein sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen sowie ELAK-, Viper-, Persy-Kenntnisse
- Sie arbeiten kundenorientiert, eigenverantwortlich, kommunikativ und kooperativ
- Sie sind zeitlich flexibel und zeigen Bereitschaft für Mehrdienstleistungen
- Teamarbeit, Loyalität und Vertrauenswürdigkeit sind für Sie selbstverständlich

Gesundheit

Stationsleitung Pflege (STLP) auf einer Langzeitpflegestation

Dienststelle: Pflege Leopoldstadt – PLE

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Stationsleiter*in Pflege

Dienstpostenbewertung: P4

Modellstelle: FP_SL1/4 (W1/12)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1020 Wien, Engerthstraße 154

Ablaufdatum: 26.06.26

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie überwachen, sichern und verbessern die Pflegequalität und Pflegeorganisation
- Sie führen das Personal im Pflegebereich inkl. Personalentwicklung und setzen die Pflegepersonen gemäß deren Qualifikationen und Fähigkeiten ein
- Sie organisieren die erforderlichen Sachmittel und überwachen den Sachmitteleinsatz
- Sie arbeiten mit anderen Einrichtungen, Organisationseinheiten und Berufsgruppen zusammen
- Sie unterstützen und organisieren die fachlich praktische Anleitung von Auszubildenden sowie die Einschulung neuer Mitarbeiter*innen

IHR PROFIL:

- Sie besitzen ein abgeschlossenes Studium oder eine Ausbildung nach dem GuKG oder ein EU-konformes Äquivalent
- Sie besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft oder einen Nachweis über den unbeschränkten Zugang zum öster-

reichischen Arbeitsmarkt und verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse

- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Pflege- und Rehabilitationsprogramm mit breit gefächerten Leistungen
- Sie bringen vorzugsweise die Weiterbildung für basales und mittleres Pflegemanagement oder eine gleichwertige Ausbildung mit
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über betriebswirtschaftliche Kenntnisse und großes persönliches Engagement sowie Management- und Führungsqualitäten
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Ärzt*in für Allgemeinmedizin im Stadtgesundheitsamt

Dienststelle: MA 15 – Gesundheitsdienst

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Physikatsärzt*in

Dienstpostenbewertung: A/III

Modellstelle: OGD_A (W4/3)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich

Dienstort: 1030 Wien, Thomas-Kleist-Platz / Erdbergstraße

Ablaufdatum: 28.06.26

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen die Vollziehung des Epidemiegesetzes durch, indem sie Erhebungen vornehmen und Maßnahmen festlegen und umsetzen
- Sie übernehmen Gutachtertätigkeiten im Behördenverfahren, beispielsweise bei Gewerbeverfahren, Strahlenschutz oder Bäderhygiene
- Sie vidieren Suchtgiftrezepte für Substitutionspatient*innen
- Sie führen amtsärztliche Untersuchungen bei Personen durch, die diversen Vorschriften wie dem Mutterschutzgesetz unterliegen
- Sie führen allgemein empfohlene Schutzimpfungen durch
- Sie überprüfen Verdachtsfälle unbefugter Berufsausübung
- Sie koordinieren und verfassen Stellungnahmen, beantworten Anfragen, erstellen fachliche Analysen und Abteilungsberichte
- Sie halten eigene Vorträge und Präsentationen
- Sie wirken bei Krisen- und Katastropheneinsätzen gemäß der abteilungsinternen Einsatzplanung und Zuständigkeit gemein-

sam mit der Fachbereichsleitung unter Koordination des Medizinischen Krisenmanagements der MA 15 mit

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Medizinstudium sowie über ein Diplom bzw. die Anerkennung für Allgemeinmedizin (ius practicandi) oder über ein Diplom bzw. die Anerkennung als Fachärztin für Allgemein- und Familienmedizin
- Die Physikatsprüfung haben Sie bereits erfolgreich absolviert bzw. sind bereit, diese innerhalb einer vorgeschriebenen Frist abzulegen
- Sie weisen ein fundiertes medizinisches Allgemeinwissen auf und besitzen idealerweise allgemeine Kenntnisse des behördlichen Verfahrens
- Sie haben ein sicheres und freundliches Auftreten sowie eine hohe Kundenorientierung und serviceorientiertes Verhalten
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse und gute Fremdsprachenkenntnisse (mindestens Englisch) sowie ein ausgezeichnetes Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift
- Abgerundet wird Ihr Profil durch sehr gute EDV-Kenntnisse

Arbeitsmediziner*in

Dienststelle: Universitätsklinikum AKH Wien

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Ärzt*in

Dienstpostenbewertung: A/III

Modellstelle: OGD_AM (W4/3)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1090 Wien, Währinger Gürtel 18–20

Ablaufdatum: 22.06.26

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie werden mit der Betreuung des Universitätsklinikums AKH Wien als Arbeitsmediziner*in gemäß §§ 82 in Verbindung mit §81 Arbeitnehmer*innenschutzgesetz (ASchG) betraut
- Zu Ihren Aufgaben gehören insbesondere die Beratung der Arbeitgeberin, der Mitarbeiter*innen (Arbeitnehmer*innen), der Sicherheitsvertrauenspersonen und der Personalvertretung in Fragen des Arbeitnehmer*innenschutzes
- Sie führen u. a. arbeitsmedizinische Untersuchungen und Evaluierungen nach dem Mutterschutzgesetz durch und begehen und besichtigen Arbeitsstätten hinsichtlich gesundheitlicher Risiken

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Diplomstudium als Ärzt*in für Allgemeinmedizin und ein bei der Österr. ÄK anerkanntes Zertifikat zur Berufsberechtigung Arbeitsmediziner*in (Abschluss einer von dem/der Bundesminister*in anerkannten arbeitsmedizinischen Ausbildung gemäß § 38 ÄrzteG 1998) ODER Bereitschaft zur



- Absolvierung der Arbeitsmedizinischen Ausbildung
- Sie besitzen die österreichische Staatsbürgerschaft oder einen Nachweis über den unbeschränkten Zugang zum österreichischen Arbeitsmarkt
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Biomedizinische*r Analytiker*in

Dienststelle: Klinik Ottakring – KOR
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des gehobenen med.-techn. Dienst
Dienstpostenbewertung: K2
Modellstelle: M_MTD2/3 (W2/10)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1160 Wien, Montleartstraße 37
Ablaufdatum: 30.06.26

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie arbeiten in einem multiprofessionellen Team aus Biomedizinischen Analytiker*innen, Ärzt*innen und Medizinischen Assistenzberufen
- Sie führen selbstständig und eigenverantwortlich etablierte Analyseverfahren in den Bereichen Akutdiagnostik, Akute Infektionsdiagnostik, Klinische Chemie, Immunologie, Hämatologie und Gerinnung durch, sind aber auch in den Bereichen Durchflusszytometrie und Proteindiagnostik tätig
- Sie validieren selbstständig und eigenverantwortlich die produzierten Befundergebnisse und führen selbstständig geräte- und parameterspezifische Qualitätskontrollen, Kalibrationen sowie Wartungen durch
- Sie sind mit der Bestellung und Gebarung von Gebrauchs- und Verbrauchsmaterialien betraut
- Sie arbeiten in einem lebenden Qualitätsmanagementsystem und Sie unterstützen die Implementierung neuer Geräte und Parameter
- Sie wirken bei der Betreuung und Anleitung Auszubildender mit

IHR PROFIL:

- Sie haben eine anerkannte Ausbildung zur/zum Biomedizinischen Analytiker*in gemäß MTD-Gesetz, (Diplom für den gehobenen medizinisch-technischen Dienst, abgeschlossener Fachhochschul-Bakkalaureatsstudiengang Biomedizinische Analytik oder Nostrifikationsbescheid)

- Sie sind im Gesundheitsberuferegister eingetragen oder haben den Antrag bereits gestellt
- Sie verfügen über hohe soziale Kompetenz, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Sie besitzen hohe Kommunikations- und Kooperationsfähigkeiten
- Sie besitzen ein ausgeprägtes technisches und analytisches Denkvermögen
- Sie zeichnen sich durch Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit, Flexibilität und lösungsorientiertes Denken aus
- Sie verfügen über gute Deutschkenntnisse (Niveau B2) und gute EDV-Kenntnisse

Fachbereichsordinator*in Pflege – Zentrale Notaufnahme

Dienststelle: Klinik Floridsdorf – KFL
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Fachbereichs-koordinator*in Pflege
Dienstpostenbewertung: P4
Modellstelle: FKP_FK2/3 (W1/12)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1210 Wien, Brünner Straße 68
Ablaufdatum: 26.06.26

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie unterstützen die Stationsleitung bei der Wahrnehmung ihrer Führungs- und Leitungsaufgaben und übernehmen deren Tätigkeiten bei Abwesenheit
- Sie wirken durch direkte Aufsicht und Mitarbeit bei der Überwachung, Sicherung und Verbesserung der Pflegequalität und Pflegeorganisation mit
- Sie wirken aktiv im Qualitätsmanagement der Pflege mit
- Sie wirken bei der Organisation von Sachmittel und der Überwachung des Sachmitteleinsatzes mit
- Sie leiten Praktikant*innen, Student*innen und neue Mitarbeiter*innen an
- Sie überwachen die Hygienerichtlinien in Zusammenarbeit mit dem Hygieneteam

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über ein Diplom des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege oder eine gleichwertige Anerkennung gemäß §111 Abs. 3 GuKG
- Sie verfügen über die Weiterbildung Notfallpflege oder die Bereitschaft diese zu absolvieren
- Sie verfügen über die Weiterbildung Praxisanleitung oder die Bereitschaft diese zu absolvieren
- Sie sind im österreichischen Gesundheitsberuferegister eingetragen
- Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse (mindestens B2-Niveau) für eine klare und sichere Kommunikation im Pflegealltag
- Sie besitzen ausgezeichnete kommunikative und soziale Fähigkeiten und begegnen Patient*innen, Angehörige

- und Kolleg*innen auf Augenhöhe und mit Wertschätzung
- Sie bringen eine hohe Fachkompetenz sowie Selbstkompetenz mit

Pädagogik/Soziales

Kindergartenleitung (ab 8 Gruppen)

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten
Kategorie: Höherwertige Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Leiter*in eines Kindergartens
Dienstpostenbewertung: LKP
Modellstelle: FKI_KH3/3 (W1/13)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1160 Wien, Brüllgasse 31
Ablaufdatum: 26.06.26

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie stellen die pädagogische Qualität sicher, indem Sie den Wiener Bildungsplan, das Leitbild der städtischen Kindergärten und Horte sowie die Standards der Stadt Wien – Kindergärten zur pädagogischen Qualitätssicherung berücksichtigen und umsetzen
- Sie leiten die Entwicklung des standortspezifischen pädagogischen Konzepts, basierend auf der Leitungsplanung, und begleiten das pädagogische Personal bei der Planung und Reflexion der Bildungsprozesse
- Sie arbeiten konstruktiv mit Eltern, Obsorgeberechtigten, Behörden sowie mit Bildungs- und Kooperationspartner*innen zusammen, um eine vertrauensvolle und förderliche Bildungs-umgebung für Kinder zu schaffen
- Sie bringen Ihr Expert*innenwissen aktiv in Arbeitsgruppen ein, um operative Umsetzungskonzepte innovativer pädagogischer Strategien zu entwickeln
- Sie übernehmen die disziplinarische und fachliche Führung, Anleitung und Aufsicht der Mitarbeiter*innen und erkennen individuelle Fähigkeiten, um darauf aufbauend gezielt Weiterbildungen und Fördermaßnahmen zu planen

IHR PROFIL:

- Sie haben die Ausbildung zur/zum Elementarpädagog*in oder Hortpädagog*in abgeschlossen
- Sie haben den Managementlehrgang der Stadt Wien – Kindergärten abgeschlossen bzw. eine Ausbildung gemäß § 3a Wiener Kindergartengesetz
- Sie besitzen Nachweise von 100 UE Weiterbildung im Bereich Management, Führung und Pädagogik
- Sie haben eine 8-jährige Berufserfahrung, davon 5 Jahre als Pädagog*in in einem Kindergarten oder Hort
- Sie verbrachten das letzte Jahr Ihrer Beschäftigung in einem Kindergarten oder Hort

Mein JOB – Arbeiten an Wien

- Sie haben Erfahrung in Gruppenformen mit unterschiedlichen Altersstufen
- Sie haben Erfahrung als Kindergarten-/Hortleitung-Stellvertretung, handeln eigenverantwortlich, sind flexibel und verfügen über Veränderungs- und Kooperationsbereitschaft
- Sie haben Kenntnis des Wiener Bildungsplans und des bundesländerübergreifenden Bildungs-Rahmen-Plans

Kindergartenleitung (2–4 Gruppen)

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten
Kategorie: Höherwertige Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Leiter*in eines Kindergartens

Dienstpostenbewertung: LKP
Modellstelle: FKI_KH1/3 (W1/11)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1140 Wien, Penzinger Straße 33
Ablaufdatum: 26.06.26

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie stellen die pädagogische Qualität sicher, indem Sie den Wiener Bildungsplan, das Leitbild der städtischen Kindergärten und Horte sowie die Standards der Stadt Wien-Kindergärten zur pädagogischen Qualitätssicherung berücksichtigen und umsetzen
- Sie leiten die Entwicklung des standortspezifischen pädagogischen Konzepts, basierend auf der Leitungsplanung, und begleiten das pädagogische Personal bei der Planung und Reflexion der Bildungsprozesse
- Sie arbeiten konstruktiv mit Eltern, Obsorgeberechtigten, Behörden sowie mit Bildungs- und Kooperationspartner*innen zusammen, um eine vertrauensvolle und förderliche Bildungsumgebung für Kinder zu schaffen
- Sie bringen Ihr Expert*innenwissen aktiv in Arbeitsgruppen ein, um operative Umsetzungskonzepte innovativer pädagogischer Strategien zu entwickeln
- Sie übernehmen die disziplinäre und fachliche Führung, Anleitung und Aufsicht der Mitarbeiter*innen und erkennen individuelle Fähigkeiten, um darauf aufbauend gezielt Weiterbildungen und Fördermaßnahmen zu planen

IHR PROFIL:

- Sie haben die Ausbildung zur/zum Elementarpädagog*in oder Hortpädagog*in abgeschlossen
- Sie haben den Managementlehrgang der Stadt Wien – Kindergärten abgeschlossen bzw. eine Ausbildung gemäß § 3a Wiener Kindergartengesetz
- Sie besitzen Nachweise von 100 UE Weiterbildung im Bereich Management, Führung und Pädagogik
- Sie haben eine 8-jährige Berufserfahrung, davon 5 Jahre als Pädagog*in in einem Kindergarten oder Hort

- Sie verbrachten das letzte Jahr Ihrer Beschäftigung in einem Kindergarten oder Hort
- Sie haben Erfahrung in Gruppenformen mit unterschiedlichen Altersstufen
- Sie haben Erfahrung als Kindergarten-/Hortleitung-Stellvertretung, handeln eigenverantwortlich, sind flexibel und verfügen über Veränderungs- und Kooperationsbereitschaft
- Sie haben Kenntnis des Wiener Bildungsplans und des bundesländerübergreifenden Bildungs-Rahmen-Plans

Elementarpädagog*in/Hortpädagog*in

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Kindergartenpädagog*in

Dienstpostenbewertung: LKP
Modellstelle: KI_PG1/3 (W2/8)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich

Dienstort: wienweit

Ablaufdatum: 30.09.26

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie übernehmen die elementare Bildung, individuelle Begleitung und Förderung von Kindern
- Sie planen, gestalten, reflektieren und setzen Bildungsprozesse um
- Sie arbeiten in Kooperation mit Bildungspartner*innen
- Sie arbeiten mit allen Teamkolleg*innen am Standort und standortübergreifend
- Sie übernehmen administrative Aufgaben und nehmen an Besprechungen teil (z.B. Teambesprechungen, Standortkonferenzen)

IHR PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Kindergartenpädagogik bzw. Hortpädagogik
- Sie verfügen über sehr gute Deutschkenntnisse (C1)
- Sie sind flexibel und handeln eigenverantwortlich
- Sie sind teamfähig und kundinnen-/kundenorientiert
- Sie kennen und achten die Kinderrechte
- Sollten Sie über keine abgeschlossene Ausbildung verfügen, bietet die Stadt Wien die Möglichkeit an, eine Ausbildung zu absolvieren: [hier klicken](#).

Technik

Referent*in für Intensivmedizin und bildgebende Diagnostik

Dienststelle: Klinik Favoriten – KFN
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*in des technischen Dienstes

Dienstpostenbewertung: B/III
Modellstelle: T_SBS3a/4 (W1/9)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1100 Wien, Kundratstraße 3

Ablaufdatum: 30.06.26

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie unterstützen den Leiter der Abteilung Medizintechnik durch die Durchführung der von ihm delegierten Aufgaben.
- Sie koordinieren bzw. stimmen die durchzuführenden Arbeiten, deren Umfang, Abwicklung und Termine mit den beauftragten Firmen etc. ab
- Sie geben diesbezügliche regelmäßige Informationen an den Vorgesetzten weiter
- Sie überwachen und kontrollieren die vertragsmäßige Ausführung sämtlicher angeordneter Arbeiten und Lieferungen.
- Sie erstellen Bestellscheine, behandeln Lieferscheine und führen die Rechnungskontrolle auf deren Richtigkeit durch
- Weitere Aufgaben entnehmen Sie bitte der Stellenbeschreibung im Anhang

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine HTL Matura einer einschlägigen Fachrichtung oder über einen fachlich einschlägigen Werkmeister bzw. fachlich einschlägige Meister*inprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung
- Sie verfügen über mehrjährige Praxiserfahrung als Techniker*in im Servicebereich bzw. 1st-Level-Support
- Sie bringen mehrjährige Praxiserfahrung im Bereich Facility Management mit
- Sie verfügen über Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Sachbearbeiter*in für das Team Kundencenter/Film

Dienststelle: MA 46 – Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des technischen Dienstes

Dienstpostenbewertung: C/III

Modellstelle: T_SBS2b/4 (W1/8)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1120 Wien, Niederhofstraße 21

Ablaufdatum: 29.06.26

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind für die Bearbeitung von Anfragen des Verwaltungsgerichtes Wien, div. Magistratsdienststellen, der Landespolizeidirektion Wien sowie privater Eingaben im Zusammenhang mit Verkehrsmaßnahmen oder baulichen Gegebenheiten der Verkehrsflächen zuständig
- Sie sind für die Festlegung und Verordnung von Verkehrsmaßnahmen, einschließlich der Erteilung zugehöriger Bewilligungen, nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) und dem Gebrauchsabgabegesetz (GAG) zuständig



- Sie erteilen Ausnahmegenehmigungen nach der StVO und dem GAG
- Sie nehmen an Besprechungen und Verhandlungen anderer Dienststellen teil
- Sie geben Stellungnahmen und Gutachten ab
- Sie erteilen schriftliche und mündliche Auskünfte über allgemeine und spezielle Verkehrsbelange
- Sie prüfen und beurteilen erfolgte Eingaben nach der StVO und dem GAG
- Sie sind für die Anberaumung und Durchführung von Verhandlungen nach der StVO und dem GAG zuständig
- Sie führen Ermittlungsverfahren durch sowie erstellen Bescheide und Verordnungen
- Sie schreiben Stellungnahmen, Berichte etc. im Zusammenhang mit dem zugewiesenen Aufgabengebiet
- Sie sind kompetente Ansprechperson für Auskünfte und Informationen an Kund*innen

IHR PROFIL:

Gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach der Vertragsbedienstetenordnung 1995 oder der Dienstordnung 1994:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als bautechnische*r Zeichner*in oder einen Abschluss einer Fachschule für Maschinenbau, Bautechnik oder Elektrotechnik bzw. vergleichbare oder damit zusammenhängende Fachrichtungen

Gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach dem Wiener Bedienstetengesetz*:

- Sie verfügen über einen Abschluss einer fachlich einschlägigen berufsbildenden höheren Schule, die fachlich einschlägige Werkmeister*inprüfung, die fachlich einschlägige Meister*inprüfung, die fachlich einschlägige Befähigungsprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung (Ausbildungsschwerpunkt Bauwesen/ Bautechnik, Maschinenbau oder Elektrotechnik bzw. vergleichbare oder damit zusammenhängende Ausbildungsschwerpunkte)
- oder Sie verfügen über eine fachlich einschlägige Lehrabschlussprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung und eine mindestens achtjährige fachlich einschlägige Tätigkeit in der Modellfunktion „Technische Sachbearbeitung Allgemein“ oder gleichwertige fachlich einschlägige Berufserfahrungsjahre im Zusammenhang mit o. a. Ausbildungsschwerpunkten

Gültig für alle Mitarbeiter*innen:

- Sie haben Kenntnisse in der Organisation der öffentlichen Verwaltung, insbesondere über die Strukturen des Magistrats
- Sie verfügen über gute EDV-Kenntnisse (Office-Paket)
- Sie besitzen gute Deutschkenntnisse

- Sie sind entscheidungsfreudig, zielstrebig und verfügen über Eigeninitiative und hohe soziale Kompetenz

Referent*in Elektrotechnik

Dienststelle: Klinik Favoriten – KFN

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des technischen Dienstes

Dienstpostenbewertung: B/III

Modellstelle: T_SBS3a/4 (W1/9)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1100 Wien, Kundratstraße 3

Ablaufdatum: 30.06.26

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind verantwortlich für die Fachführung des Referats Elektrotechnik
- Sie planen die Durchführung von Errichtungs- und Instandhaltungsarbeiten und stellen diese sicher
- Sie wirken mit bei Neu-, Zu- und Umbauten
- Sie übernehmen die Vertretung bei Behörden bei technischen Agenden
- Sie nehmen die Anlagenverantwortung wahr

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über den Abschluss einer fachlich einschlägigen berufsbildenden höheren Schule (HTL-Abschluss Elektrotechnik) oder die fachlich einschlägige Befähigungsprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung oder eine mindestens achtjährige fachlich einschlägige Tätigkeit in der Modellstelle „Technische Sachbearbeitung Spezialisiert“ oder gleichwertige einschlägige Berufserfahrungsjahre oder eine fachlich einschlägige Lehrabschlussprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung und eine mindestens achtjährige fachlich einschlägige Tätigkeit in der Modellfunktion „Technische Sachbearbeitung Allgemein“ oder gleichwertige fachlich einschlägige Berufserfahrungsjahre sowie eine weitere mindestens achtjährige fachlich einschlägige Tätigkeit in der Modellstelle „Technische Sachbearbeitung Spezialisiert“ oder gleichwertige fachlich einschlägige Berufserfahrungsjahre
- Sie haben mehrjährige praktische Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Elektrotechnik
- Sie haben SAP-Erfahrung / One-ERP-Erfahrung und besitzen Grundkenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung
- Sie verfügen über Grundkenntnisse über Projektmanagement, Personalmanagement, bauliche Ablauforganisation etc
- Sie haben sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung

- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse

Verwaltung/Administration

Leiter*in-Stellvertreter*in im Melde-, Pass-, Fund- und Parkpickerlservice

Dienststelle: Magistratisches Bezirksamt – 18., 19. Bezirk

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Kanzleibedienstete*r

Dienstpostenbewertung: C/IV

Modellstelle: VA_SBS3a/4 (W1/9)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1180 Wien, Martinstraße 100

Ablaufdatum: 22.06.26

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie haben die Funktion der*des stellvertretenden Leiter*in/Leiters des Fachbereichs Melde-, Pass-, Fund- und Parkpickerlservice inne
- Sie bearbeiten An-, Ab- und Ummeldungen nach dem Meldegesetz und stellen Meldebestätigungen aus
- Sie bearbeiten Anträge auf Ausstellung von Reisepässen und Personalausweisen von Kund*innen
- Sie erledigen Parkpickerlanträge, die von Kund*innen gestellt werden
- Sie stellen Verlustmeldungen aus und nehmen Fundgegenstände entgegen
- Sie beraten und informieren Kund*innen zu allen Fragen, die Ihren Aufgabenbereich betreffen
- Sie arbeiten bei Angelegenheiten der direkten Demokratie mit (Wahlen, Volksbegehren, Volksbefragungen, Volksabstimmungen)

IHR PROFIL:

Gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach der Vertragsbedienstetenordnung 1995 oder der Dienstordnung 1994:

- Sie haben eine fachlich einschlägige Lehrabschlussprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung (z. B. Handelsschule)

Gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach dem Wiener Bedienstetengesetz*:

- Sie haben eine Reifeprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung

Gültig für alle Mitarbeiter*innen:

- Sie sind kommunikativ und überzeugen durch Ihr sicheres Auftreten und haben die Fähigkeit, mit Konfliktsituationen umzugehen
- Sie arbeiten stets genau und sorgfältig und bleiben auch bei erhöhtem Arbeitsanfall ruhig und bewahren den Überblick
- Sie besitzen eine rasche Auffassungsgabe und verfügen über gute EDV-Kenntnisse (Office)

Mein JOB – Arbeiten an Wien

- Sie haben Erfahrung in der Tätigkeit als Mitarbeiter*in einer Melde-, Pass-, Fund- und Parkpickerlservicestelle
- Sie sind kommunikativ, überzeugen durch ihr sicheres Auftreten und haben die Fähigkeit, mit Konfliktsituationen umzugehen
- Sie verfügen über Kenntnisse des magistratsinternen Beschwerdemanagements

Sachbearbeiter*in, Abteilungsleitung – Stabstelle Unternehmenskommunikation

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten
Kategorie: Höherwertige Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Kanzleibedienstete*r
Dienstpostenbewertung: C/IV
Modellstelle: VA_SBS1/4 (W1/7)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 11

Ablaufdatum: 26.06.26

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie organisieren und koordinieren Veranstaltungen der Stadt Wien – Kindergärten, die von der Stabstelle Unternehmenskommunikation durchgeführt werden
- Sie sind verantwortlich für die Abwicklung von Beauftragungen, Bestellungen und dem Rechnungsmangement in Kooperation mit dem Fachbereich Wirtschaft, Finanzen und Infrastruktur
- Sie koordinieren und organisieren Termine der Mitarbeiter*innen der Stabsstelle
- Sie erstellen den Medienspiegel und unterstützen Referent*innen bei der Medienbeobachtung
- Sie assistieren bei der Erstellung und Abwicklung von Publikationen und Druckwerken
- Sie arbeiten an der Kommunikation zu den Kindergartenstandorten mit und sind Schnittstelle bei Fototerminen, Medienanfragen, Veranstaltungen
- Sie unterstützen die Stabstellenleitung und erledigen Sonderaufgaben im Auftrag der Stabstellenleitung

IHR PROFIL:

Gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach der Vertragsbedienstetenordnung 1995 (VBO95) oder der Dienstordnung 1994 (DO94):

- Sie haben eine abgeschlossene Lehre zum Bürokaufmann/-frau oder Verwaltungsassistent*in und können eine mindestens sechsjährige fachlich einschlägige Berufserfahrung vorweisen
- Gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach dem Wiener Bedienstetengesetz (W-BedG):
- Sie haben eine abgeschlossene Reifeprüfung bzw. gleichwertige Ausbildung oder

eine fachlich einschlägige Lehrabschlussprüfung und können eine mindestens sechsjährige fachlich einschlägige Tätigkeit in der Modellfunktion „Verwaltung/Administration Sachbearbeitung Allgemein“ oder gleichwertige fachlich einschlägige Berufserfahrungsjahre vorweisen

Gültig für alle Mitarbeiter:

- Sie haben Kenntnisse über Kinderrechte und achten diese
- Sie haben Berufserfahrung in Büroorganisation
- Sie haben sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office)
- Sie sind flexibel, veränderungsbereit, teamfähig und kooperationsbereit

Referatsleiter*in-Stellvertreter*in des Standesamts Wien

Dienststelle: MA 63 – Gewerberecht, Datenschutz und Personenstand
Kategorie: Höherwertige Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des Verwaltungsdienstes
Dienstpostenbewertung: B/VI-SF
Modellstelle: VA_FB2b/4 (W1/12)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1160 Wien
Ablaufdatum: 22.06.26

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie vertreten die Referatsleitung bei Abwesenheit sowie unterstützen diese laufend hinsichtlich organisatorischer und fachlicher Aufgaben
- Sie beurkunden Personenstandsfällen (In- und Ausland) und verdaten diese im ZPR (Zentralen Personenstandsregister)
- Sie erfassen ganze Bücher und deren Freigabe im ZPR nach
- Sie führen Verfahren zur Ermittlung der Ehe-/Partnerschaftsfähigkeit mit Antrag auf Trauung etc. durch und verdaten diese entsprechend im ZPR
- Sie führen Trauungen, Trauhochnzeiten und Begründung von eingetragenen Partnerschaften durch und beurkunden diese
- Sie schulen Mitarbeiter*innen ein

IHR PROFIL:

- Sie besitzen sehr gute EDV-Kenntnisse
- Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse der verfahrensrechtlichen Bestimmungen
- Sie bringen sehr gute Kenntnisse des Personenstandsrechts, EPG, EheG, NÄG und anderer personenstandsrechtlicher Bestimmungen mit
- Sie verfügen über sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Sie bringen sehr gute Kenntnisse des Magistrats und seiner Organisation sowie gute Kenntnisse des öffentlichen Rechts mit
- Sie sind belastbar

Abteilung Personal – Namensreferent*in

Dienststelle: Klinik Landstraße – KLA
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten mit Option höherwertig
Bedienstetenkategorie: Kanzleibedienstete*r
Dienstpostenbewertung: C/III
Modellstelle: VA_SBS2b/4 (W1/8)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1030 Wien, Juchgasse 25
Ablaufdatum: 24.06.26
IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie administrieren alle Personalagenden des zugewiesenen Personals
- Ihr Aufgabengebiet umfasst die Bearbeitung von:
 - Absenzen und Urgenzen
 - Kur, Domizilwechsel
 - Anträgen wie z. B. Stundenerhöhungen
 - Terminevidenz, z. B. Beurteilungen oder Vertragsänderungen
- Personalstandsänderungen
- Kostenstelleneingaben
- Führen der Personalakte
- Sie unterstützen Mitarbeiter*innen bei Fragestellungen, die Ihren Aufgabengebiet betreffen

IHR PROFIL:

Gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach der Vertragsbedienstetenordnung 1995 oder der Dienstordnung 1994:

- Fachlich einschlägige Lehrabschlussprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung

Gültig für Mitarbeiter*innen mit einem Dienstverhältnis zur Stadt Wien nach dem Wiener Bedienstetengesetz*:

- Reifeprüfung oder gleichwertige Ausbildung, alternativ: fachlich einschlägige Lehre oder gleichwertige Ausbildung und mindestens 6 Jahre fachlich einschlägige Tätigkeit
- Gültig für alle Mitarbeiter*innen:
- Sie haben sehr gute MS-Office Kenntnisse, idealerweise auch VIPer und ESF-On-Duty Kenntnisse
 - Wir erwarten ein Hohes Maß an Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und Flexibilität und ausgeprägte Teamfähigkeit
 - Sie besitzen sehr gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
 - Sie haben die Fähigkeit, auch in herausfordernden Situationen einen guten Überblick zu bewahren, und verfügen über sehr gute organisatorische Fähigkeiten



Getränke sollten nicht zu kalt sein und schon getrunken werden, bevor der Durst kommt.

Bewegung an warmen Sommertagen

Auch bei Hitze ist Sport ein ganz wesentlicher Turbo, um unsere Gesundheit zu fördern und fit zu bleiben. *Text: Michael Werner*

Da Hitzetage immer häufiger werden, ist es gerade für Menschen, die regelmäßig Sport treiben, keine Option, währenddessen ganz darauf zu verzichten“, erläutert Maximilian Cencig. Er ist Sportwissenschaftler im Arbeitsmedizinischen Zentrum der KFA (AMZ).

IMMER EINEN KÜHLEN KOPF BEWAHREN

„Am Wichtigsten ist, während des Sports und auch danach viel zu trinken“, so der Experte. Neben Wasser empfehlen sich auch Elektrolytgetränke, um den vermehrten Verlust von Natrium und Magnesium auszugleichen. Zudem spielt die Wahl der

richtigen Kleidung eine entscheidende Rolle. „Leichte, schnell trocknende Funktionskleidung ist zu bevorzugen. Verzichten Sie am besten auf Baumwollkleidung, da diese am Körper kleben bleibt“, erklärt Cencig. Zusätzlich gehören eine Kopfbedeckung und eine Sonnenbrille zur Basisausstattung. Für Sportler*innen gibt es eigene Sonnencremes, die weniger fetten. „Am wichtigsten ist: Hören Sie auf Ihren Körper. Passen Sie das Training an, wenn Sie das Gefühl haben, überfordert zu sein.“ Das kann bei der Intensität, aber auch bei der Wahl der Sportart passieren. So bieten sich unter anderem Wassersportarten an, um der Hitze zu entkommen. intrex.kfhe.net

GESUNDHEIT

Schlaf bei Hitze

Heiße Nächte im Sommer rauben vielen Menschen wertvolle Stunden Schlaf. „Die Zahl der Tropennächte, also mit Temperaturen über 20 Grad und mehr, nimmt zu. Im Sommer 2024 wurden beispielsweise in der Wiener Innenstadt 53 Tropennächte gemessen“, erklärt Michaela Knieli, Textilexpertin von Die Umweltberatung.

DER STOFF, AUS DEM TRÄUME GEMACHT SIND

„Die richtige Wäsche macht einen großen Unterschied. Am besten greifen Sie zu Naturtextilien wie Leinen, Baumwolle und Seide.“ Das gilt sowohl für die Bettwäsche als auch für die Nachtbekleidung. „Stoffe wie Polyester oder Mischgewebe können Wärme und Feuchtigkeit kaum ableiten, es entsteht ein unangenehmer Hitzestau“, erklärt die Expertin. „Naturfasern hingegen nehmen Feuchtigkeit gut auf, ohne sich nass anzufühlen“, erläutert Knieli. Auch die Webart des Stoffes beeinflusst das Schlafklima wesentlich. Locker gewebte Stoffe lassen mehr Luft zirkulieren. Für weitere Tipps zum Thema Hitze und Schlaf gibt es den praktischen „HOT-Check“ auf der Website von Die Umweltberatung.

umweltberatung.at/hot-check



Die Umweltberatung empfiehlt Schlafbekleidung aus Naturtextilien.

TOP-EVENTS

Open-Air-Kino ganz oben

Das Kino am Dach widmet sich 2026 dem Spiel mit der Realität und zeigt auf der Hauptbücherei Wien Filme wie „Donnie Darko“ oder „12 Monkeys“. Bis 12. 9., 7., Urban-Loritz-Platz 2a, gogogo.at/kinoamdach



Bühne im Belvedere

Alex Kristan, Michael Niavarani, Hans Theessink und Peter Filzmaier: Das Theater im Park bietet ein buntes Programm mit Kabarett, Musik und mehr. Bis 17. 9., 3., Schwarzenberggarten am Belvedere, theaterimpark.at



Jedenfalls ist es Liebe!

Besetzung, 50 Jahre Konzertgeschichte und alternative Szene: Eine Ausstellung im Wien Museum blickt hinter die Kulissen der Arena Wien. Bis 27. 9., Wien Museum, 4., Karlsplatz 8, wienmuseum.at/arena

Party für alle Kinder

Zum Ferienspiel-Auftakt wird gefeiert: Mitmachstationen, Kletterturm, die Wienextra-Spielebox und vieles mehr warten. Auf der Bühne ist unter anderem Clown Francesco zu sehen. 11. und 12. 7., ab 14 Uhr, 22., Donaupark, wienextra.at/kinderaktiv

BUCH-TIPPS



Dialektreime

Gereimte Dialektkunst vom „Ollerfeinsten“, das liefert Herbert Eliasch in „Immer no Gscheid Bled“. Vollgepackt mit moderner Mundartlyrik, Dialektgedichten mit Wortwitz und gereimten Alltagsbeobachtungen, unterhält das Werk über alle Dialektgrenzen hinweg. 16,99 €, ISBN 978-3-695775-10-1, buchshop.bod.de



Heirat mit Mord

Wien ist eine der schönsten Hochzeitsdestinationen der Welt, außer aus der Feier wird ein mörderischer Kriminalfall. Das Buch „Wiener Wedding Killer“ präsentiert neun schwarzhumorige Kriminalis, in denen Romantik und Grusel eine Rolle spielen. 20 €, ISBN 978-3-903989-97-9, echomedia-buch.at



Wiener Sagen

Reinhard Mut, Sagen- und Märchenerzähler Wiens, präsentiert mit drei neuen Bänden Geschichten aus den 23 Wiener Bezirken. Die drei Teile „Der Au-Vampir“, „Die Praterfee“ und „Das Geisterschiff“ sind jetzt erhältlich. Je 22 €, ISBN 978-3-903989-65-8, 978-3-903989-67-2, 978-3-903989-78-8, echomedia-buch.at

KULTURSOMMER



Kunst kommt in Wiens Grätzl

Auch in diesem Sommer gibt es quer durch die Stadt ein kostenfreies Unterhaltungsangebot. Der Kultursommer Wien nimmt sein Motto „Kultur so nah“ ernst und bringt Veranstaltungen direkt in die Grätzl. Das Festival umfasst rund 500 Acts aus unterschiedlichen Genres, darunter Musik, Kabarett, Theater, Literatur, Tanz und Performance sowie zeitgenössischer Zirkus. Es gibt neun Bühnen: im Waldmüllerpark, Hyblerpark, Wilhelmsdorfer Park, Reithofferpark und Kongreßpark, am Nordwestbahnhof, beim Fußballverein 1210 Wien sowie auf dem Schrödingerplatz und im Stadtpark Atzgersdorf.

ERSTE HÖHEPUNKTE

Zusätzlich zum Programm auf den Hauptbühnen gibt es an ausgewählten Vormittagen Kinderprogramm. In Kooperation mit dem Film Festival Wien gibt es von 5. Juli bis 6. September jeweils sonntags einen Jazz Brunch auf dem Rathausplatz. Am 25. und 26. Juli folgen ebendort zwei Chorabende. 29 Gartenkonzerte in den Häusern zum Leben sorgen ebenso für Stimmung wie der Kultursommer am Ottakringer Bierfest am 16. und 17. Juli. 2. 7.–16. 8., diverse Örtlichkeiten, kultursommer.wien

Vorteilsclub



Gewinn Logenplätze



Musikfilmabende vor dem Wiener Rathaus

Bei freiem Eintritt lädt das **Film Festival** zu Kultur, Kulinarik und Sommer-Feeling ein.

Vor der beeindruckenden Kulisse des Wiener Rathauses erwarten dich von 4. Juli bis 6. September täglich musikalische Film-Highlights auf einer riesigen Leinwand. Sobald die Sonne untergeht, startet ein abwechslungsreiches Abendprogramm, von weltberühmten Opernproduktionen bis hin zu mitreißenden Pop-Konzerten internationaler Stars.

KULTURGENUSS TRIFFT AUF GENUSSKULTUR

Bereits seit mehr als 35 Jahren werden beim **Film Festival** Konzert- und Musikfilme aus allen Genres gezeigt. Den Auftakt am 4. Juli macht niemand Geringerer als Bruce Springsteen, The

Boss, mit der Aufzeichnung eines Konzerts aus dem Jahr 1979 mit The Nukes. Bis ein Open-Air-Konzert der Wiener Staatsoper aus dem Burggarten das Festival am 6. September abschließt, stehen Opern, Klassik, Jazz, Musical, Pop und Rock auf dem Programm. Auch kulinarisch wird einiges geboten: Zahlreiche Gastronomiestände verwöhnen Besucher*innen mit Spezialitäten aus aller Welt. Hier findet jeder Geschmack das passende Angebot.

Gewinnspiel: Gewinn zwei Logenplätze inklusive ausgewählter Speisen und Getränke von DO & CO

Meine Stadt, meine Vorteile!

- Mehr als 850 Ermäßigungen von bis zu –50 %, etwa in mehr als 100 Restaurants und bei 70 sportlichen Vorteilen
- Vorteile in allen Bezirken
- Laufend neue Gewinnspiele
- Rabatte bei Events wie dem Donauinsel Open Air, Roxette und Rita Ora
- Eine digitale Mitgliedskarte, die sofort verwendet werden kann

Kostenlos und ohne Bindung!

So wirst du Mitglied:

Scanne den unten angegebenen QR-Code oder registriere dich auf vorteilsclub.wien.at

Nach deiner Registrierung findest du deine digitale Mitgliedskarte in deinem Profil. Mit dieser kannst du umgehend alle Vorteile nutzen und an Gewinnspielen teilnehmen.

Alle Infos zum Vorteilsclub der Stadt Wien findest du hier:

vorteilsclub.wien.at

Club-Telefon: 01/343 46 00
Montag bis Freitag 8–20 Uhr,
Samstag, Sonn- und
Feiertag 9–17 Uhr

Vorteilsclub der Stadt Wien

vorteilsclub.wien



Scannen,
registrieren,
profitieren!

DER ROLLS-ROYCE U

Gewichtskontrolle. Vor 700 Jahren mussten Handelsgüter durch das Waaghaus. Ende des 19. Jahrhunderts gab es erste Personenwaagen in Wien, seit 1922 bis heute funktionstüchtige Berkel-Waagen. *Text: Barbara Kedi-Hecher*

Wieso soll ich etwas zahlen, wenn ich wissen möchte, wie schwer ich bin?“, fragt eine Touristin ihre Mitreisenden beim Anblick der Berkel-Waage im Resselpark. Wie die meisten Menschen hat sie vermutlich daheim eine Personenwaage. Doch bei den Gewerbe-Ausstellungen 1888 und 1898 zeigten mehrere Erzeugerfirmen solche Geräte als technische Innovation; zuerst Schember-Waagen im Adolf-Loos-Grün, etwa am Parkring. Die

stabileren Berkel-Schnellwaagen wurden 1922 aufgestellt. Wohnraum war knapp und die wenigsten hatten ein eigenes Badezimmer, geschweige denn eine Waage. Doch das Gesundheitsbewusstsein stieg. Und noch eine Errungenschaft war geschaffen: Münzen so zu prägen, dass sie einheitlich waren, um den eingebauten Mechanismus auszulösen. Um drei Kreuzer konnte man sich in der Öffentlichkeit abwiegen. Heute kostet es 20 Cent.

100 BERKEL-WAAGEN IN WIEN

Viele Menschen machen absichtlich einen Bogen um jede Waage. Andere gehen vorbei, ohne sie zu bemerken. Dabei sind die rund 100 Stück in Wien in auffälligem Kirschrot, heller als das typische Berkel-Rot, das von der Wurstaufschnittmaschine der Firma bekannt ist. Der niederländische Fleischermeister Wilhelm Adrianus Van Berkel ließ 1927 auch in Wien eine Waagenfabrik an der Erdberger Lände errichten. 1978 wurde die Produktion wieder eingestellt.

ROT – SILBER – GOLD

Die automatischen Personenwaagen mit Münzeinwurf gibt es außerdem in Silber und Gold, meist entlang der Ringstraße, damit sie besser zu den Prachtbauten passen.

Sie stehen bei Öffi-Stationen, neben Telefonzellen und in Parks, zum Beispiel bei der Station Volkstheater und gegenüber beim Volksgarten, bei der Bim-Haltestelle vor dem Westbahnhof, in der Schönbrunner Straße und am Praterstern. Abgesehen von der unterschiedlichen Farbe haben alle Geräte die gleiche Bauweise und Funktion. Dass sie nach mehr als hun-

dert Jahren immer noch funktionieren, ist dem Eigentümer zu verdanken. Andreas Popp wartet die Geräte laufend. Er hat 1987/88 den Betrieb von der Firma Szupper übernommen und damit auch diese Personenwaagen. Er habe schon als Kind alle mechanischen Dinge zerlegt, um ihre Funktion zu ergründen, und war gleich von den mechanischen Waagen fasziniert, die bei herkömmlichem Gebrauch kaum defekt werden. „Berkel-Waagen sind der Rolls-Royce unter den Waagen“, sagt Popp begeistert über den Grundstock seiner Firma im Burgenland. Sein Vorgänger wies ihn in die Mechanik ein. „Das Gewicht wird im Gegensatz zu einer Federwaage mittels Gegengewichten ermittelt.“ Eine Materialermüdung, wie sie bei einer Federwaage vorkomme, gebe es nicht, Vandalismus zwar schon, aber Bauweise und Ausstattung machten das Gerät sehr robust, „da müsste schon ein Panzer drüberfahren“. Nach fast 40 Jahren Erfahrung seien die Kleinigkeiten rasch eruiert und repariert. Mit der Zeit wurde es schwierig, Ersatzteile aufzutreiben. Deshalb stellt der gelernte Schlosser die Bestand- und Ersatzteile selbst her. Dazu wurden eigene Maschinen gebaut, den Großteil fertigt er in Handarbeit an. „Im Laufe der Jahre haben wir die Waagen ‚modernisiert‘, ohne das Erscheinungsbild zu beeinträchtigen“, betont Popp. Er repariert sie, wenn möglich, vor Ort oder nimmt die etwa 80 Kilogramm schweren Geräte mit in seinen Betrieb. Anschließend stellt er sie wieder auf, wo sie waren. Auf die Frage, ob er sich selbst abwäge, gibt er zu: „Ja, leider. Auf unseren Inspektionstouren wird die Funktion der



C. Schember & Söhne stellte Waagen aller Arten her: von der Präzisions- bis zur Lokomotivwaage.

NTER DEN WAAGEN



Die goldenen Personenwaagen sind in erster Linie entlang des Rings zu finden.

Waage geprüft, und dazu muss man sich ja abwiegen.“

BEWILLIGUNG NACH §82 STVO

Die Stadt Wien – Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegen-

heiten prüft und genehmigt „private Ansprüche an den öffentlichen Raum“ wie das Aufstellen von Personenwaagen nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960. „Eine §82-Bewilligung erlaubt dem Bewilligungsinhaber, die

bewilligten Gegenstände aufzustellen“, heißt es aus der Abteilung. Nach Ende der Bewilligung oder bei einem Verzicht müssen die Gegenstände entfernt werden. Wenn Andreas Popp keine*n Nachfolger*in für seinen Betrieb findet, sind die Berkel-Waagen bald Geschichte.

ALTES UND NEUES WAAGHAUS

Waagen begleiten Menschen seit der Antike. In Wien war 1312 ein Waaghaus nachweisbar. Im städtischen Gebäude zwischen Rotenturmstraße 19 und Rotgasse 6 befand sich 1326 das „neue“ Waaghaus, in dem geeichte Waagen für Handelsgüter standen. Zollaufseher besichtigten die auszuführenden Waren, erst dann durften die Ballenbinder sie verpacken. Das Abwiegen besorgte ein vereidigter „Wäger“.

Um 1450 gab es im Waaghaus verschiedene Messgeräte: eine Schallwaage für Seide und Gewürze, eine Bretterwaage für Metallwaren und andere schwere Güter, eine „Ziment“ genannte Waage für Edelmetall und -steine in der Münzstätte. Der Ziment war ein landesfürstlicher Beamter, der die Waagen und Gewichte eichte. Die Geräte wurden von den Kaufleuten verwaltet, ab 1526 von der Stadt Wien. Für das Abwiegen mussten die Kaufleute eine Gebühr entrichten. 1773 war das Hauptmautgebäude – Postgasse 10, Dominikanerbastei 11 – fertig und die Waagen wurden übersiedelt. Das Waaghaus verlor seine Funktion, wurde 1841 von der Stadt verkauft und 1896 mit den Nachbarhäusern abgerissen. Auf dem Areal wurde der Van-Swieten-Hof gebaut. geschichtewiki.wien.gv.at/Waaghaus



Weltmeister im Ausweichen

Dodgeball. Jakob Lehrer (33)
läuft, fängt und wirft. *Text: Ina Taxacher*

Foto: Dodgeball Austria

Sport ist ein wichtiger Teil von mir. Ein Leben ohne Bewegung kann ich mir nicht vorstellen. Als ich sechs Jahre alt war, wurde uns in der Volksschule Handball gezeigt, ich trat sofort einem Verein bei und spielte bis heute“, erzählt Jakob Lehrer aus der Abteilung Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark. „2013 kam ich das erste Mal mit Dodgeball in Berührung. Über Facebook habe ich erfahren, dass ein Spästurnier stattfindet, und meine Handballkollegen gefragt, ob sie mit mir teilnehmen. Dodgeball ist schnell, dynamisch und intensiv, wir sind fast alle in dieses Spiel hineingekippt. Der Sport war damals bei uns gerade im Entstehen und wir gründeten unseren eigenen Verein, die Vienna

State Spartans.“ Dodgeball ist ein Abwurfspiel, bei dem zwei Sechser-teams gegeneinander antreten. Dabei sind fünf Bälle gleichzeitig im Spiel. Wer abgeschossen wird, ist draußen. Wird ein Ball gefangen, ist der oder die Gegner*in draußen und eine Person aus dem eigenen Team darf zurück aufs Feld. Eine Halbzeit dauert 20 Minuten, unterteilt in Sätze. Ein Satz dauert maximal drei Minuten. Wer am Satzende mehr Spieler*innen am Feld hat, punktet.

VIELSEITIGER SPORT

„Es ist alles dabei: werfen, fangen, ausweichen, und alle sind laufend in Bewegung. Ich bin groß, kann gut werfen und fangen. 2014 kam ich in die Herren-Nationalmannschaft.“ Und das

sehr erfolgreich: 2018 und 2024 wurde Lehrer mit seinem Team Weltmeister, 2022 Vizeweltmeister, 2019 wurde er Europameister und 2023 Vizeeuropameister. „Irland, Kanada, Schottland, die Meisterschaften haben einen tollen Nebeneffekt: Ich lerne viele Länder kennen. Ich bin aber auch ehrgeizig und trainiere ein Mal in der Woche Handball und zwei Mal in der Woche Dodgeball. Ich nehme den Sport sehr ernst“, gibt er zu. „Auch die Community ist großartig. Aus Bekannten wurden richtig gute Freunde. Heute bin ich noch genauso motiviert wie am Anfang und es macht genauso viel Spaß. Aber inzwischen bin ich auch Vater zweijähriger Zwillinge und richtiges Zeitmanagement wird immer wichtiger.“ spartans-dodgeball.com

06/2026 Österreichische Post, FZ22Z042673F, Stadt Wien – Kommunikation und Medien (MA 53), 1010 Wien, Rathaus, Stiege 3. Nicht retournieren.